

1 Ausschlussgründe, Eignungskriterien und Beleg der Eignung

Zur Abfrage etwaiger Ausschlussgründe sowie zum Beleg der Eignung wird von den Bietern die Vorlage folgender Erklärungen und Dokumente erwartet.

1.1 Ausschlussgründe, §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG (Angabe im Bieterbogen Ziffer V) und ggfs. Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen – Selbstreinigung nach § 125 GWB.

1.2 Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, § 45 VgV

2. Es wird ein Mindestumsatz von 200.000,- Euro pro Jahr im Schnitt der letzten drei Jahre gefordert. Dies ist nachzuweisen durch:
Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII.1). Sollte ein Unternehmen erst seit weniger als drei Jahren bestehen, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit Unternehmensgründung zu machen. Es ist zudem gesondert und unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass das betreffende Unternehmen seit weniger als drei Jahren besteht.

1.3 Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 46 VgV

3. Es wird eine Mindestmitarbeiterzahl von 4 Mitarbeitern gefordert. Dies ist nachzuweisen durch:
Erklärung, aus der die Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Beschäftigtenzahl im projektrelevanten Umfeld hervorgehen (Angabe im Bieterbogen Ziffer VIII.1)
4. Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der letzten drei Jahre (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.2). Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen:
 - Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Evaluation von Förderprogrammen im Wissenschafts- oder Bildungsbereich;
 - Fundierte Kenntnisse der Strukturen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der Funktionsweise des Wissenschafts- und Bildungssystems in Deutschland;
 - Gute Kenntnisse der aktuellen bildungspolitischen und hochschulpolitischen Themen im Bereich der Lehrkräftebildung in Deutschland;
 - Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen im Einsatz qualitativer und quantitativer Methoden der empirischen Sozialforschung, die relevant sind für die Umsetzung der Evaluation;
 - Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Befragung von Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen oder Bildungseinrichtungen in

Deutschland, in der Konzeption und Durchführung von webbasierten Erhebungen und in der Auswertung der erhobenen Daten;

- Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Aufbereitung und Präsentation von Evaluationsergebnissen und in der Zusammenarbeit mit Ministerien, Behörden oder anderen Organen der öffentlichen Verwaltung;

Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens drei verschiedene Referenzen zu benennen.

5. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.3 / Qualifikationsprofil).
6. Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.4 / Qualifikationsprofil).

Zu 5: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Einschlägige Fachkenntnisse durch ein abgeschlossenes Hochschulstudium (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis)
- Mindestens zweijährige Erfahrung in der Leitung eines Teams mit mindestens drei Mitarbeitenden (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis)
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Steuerung von Evaluations-, Forschungs- oder Beratungsprojekten mit einer Länge von mindestens einem Jahr (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis)
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis)

Zu 6: Sonstige Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Für die Erbringung des Auftrags müssen mindestens Mitarbeiter mit den folgenden Qualifikationen verfügbar sein und die Qualifikation muss anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden:

- Durch ein abgeschlossenes Hochschulstudium erworbene Kenntnisse in einem einschlägigen Fachbereich, bspw. in den Sozial-, Wirtschafts- oder Verwaltungswissenschaften (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis)

- Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Evaluationen mit einer Dauer von mindestens sechs Monaten (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis)
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung in einem Projekt mit einer Dauer von mindestens sechs Monaten (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis)
- Fundierte Kenntnisse in der Hochschul- und Lehrkräftebildung (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis)